

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 93 (1967)  
**Heft:** 33  
  
**Rubrik:** Happy End

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

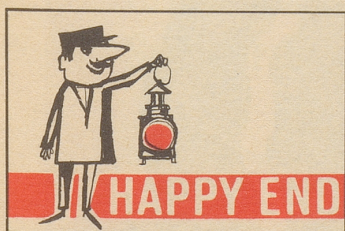
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Die Affen des Zoos von Dudley, England, haben den Ausbau ihres Tiergartens selbst finanziert. Fünfzehn abstrakte Gemälde von Schimpansen brachten bei einer Versteigerung genügend Geld ein.

\*

#### Die Schlüsselgewalt

hat die Hausfrau – und das heißt ungefähr, daß sie in ihrem Reich schalten und walten und auf- und abschließen darf, wie sie will. Und die Teppichgewalt hat die Hausfrau auch! Sie kennt die Vorteile feiner Orientteppiche am besten; und darum kommt sie auch so gerne zu Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich, wo sie immer herzlich willkommen ist und fachmännisch beraten wird.

Der Autofahrer Frederick Burks, Egham bei London, hatte auf einem Parkplatz einen Wagen gestreift und einige Schrammen hinterlassen. Durch das Fenster des beschädigten Fahrzeugs schob er eine Karte mit seiner Adresse, einer Entschuldigung und der Bitte, ihm die Rechnung für die Reparatur zuzuschicken. Diese kam auch mit allen Details: Schock beim Anblick des Wagens: 3000 Pfund; Nerzstola für die Ehefrau, die die Geschichte nicht glauben wollte: 500 Pfund; 14 halbe Liter Bier für Freunde, denen die Geschichte erzählt wurde: 1 Pfund, 15 Shilling; Abholen von Ersatzteilen mit drei Stunden Zeitverlust: 15 Pfund; Arbeitszeit für Reparatur: 3 Shilling, 2 Pence; Ersatzteile: 4 Pence. Summe: 3516 Pfund, 16 Shilling, 6 Pence. Auf der Rückseite der Rechnung fand sich der Zusatz: «Abzüge für bewiesene Höflichkeit: 3517 Pfund, 2 Shilling, 6 Pence. Bilanz: Ich schulde Ihnen einen Whisky.»

\*

Zu einem wohlthätigen Zweck ließ sich der Zahnarzt von Blanchland, Northumberland, an den Pranger stellen und von den Einwohnern

des Ortes mit Tomaten und nassen Schwämmen bewerfen. Zahllose Patienten des Zahnarztes zahlten gerne ihr Scherflein für die Sammlung und schleuderten ihre Geschosse gegen den Mann.

\*

Eine wissenschaftliche Frauentagung in San Francisco mußte wegen mangelndem Interesse abgesagt werden. Das Thema lautete: «Der Mann und seine Rolle in Amerika.»

\*

Bei einem Alkoholtest im amerikanischen Fernsehen fragte man die Versuchsperson, einen Cowboy aus Omaha, nach dem fünften Whisky: «Was verspüren Sie jetzt?» Der

junge Mann antwortete: «Lust auf den sechsten!»

\*

Die New Yorker Unterwelt hat eine neue Einnahmequelle ausfindig gemacht, nicht Kidnapping, sondern Dognapping. Wertvolle Rassehunde reicher Besitzer werden entführt und erst gegen hohes Lösegeld herausgegeben.

\*

Außer der berühmten Autostrada del Sole, der Autostrada dei Laghi und der Autostrada dei Fiori wird es ab 1970 in Italien auch eine Autostrada dei Vini zwischen Turin und Piacenza geben. Von den Weintrinkern wird die geplante Straße «Tantalus-Straße» genannt. TR



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel